SPORTecho

Informationen aus dem SV SCHOTT Jena e.V.

Herausgeber: SV SCHOTT Jena e.V. ▪ Otto-Schott-Str. 13 ▪ 07745 Jena Juni 2018

Liebe Mitglieder und Freunde des SV SCHOTT Jena,

es ging heiß her in den letzten Wochen und darüber möchten wir heute berichten. Vor allem die Abteilung Kanu war viel unterwegs und weiß von vielen Erfolgen zu berichten. Zahlreiche Bilder zeugen zudem vom großen Engagement der Abteilung beim selbst ausgerichteten Finale der Thüringer Meisterschaften auf der Saale. Auch an dieser Stelle noch einmal ein großer Dank an alle Organisatoren !!

Außerdem ist unsere Geschäftsstelle umgezogen. Alle Infos dazu und weitere Mitteilungen des Vorstandes finden Sie direkt auf den nächsten Seiten. Ergänzen tun Berichte von Fußball, Tischtennis und Schach dieses erneut umfangreiche Exemplar unseres SPORTecho. Wir sind stolz auf das, was hier im Verein alles passiert !!

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit !!

Vorstand und Geschäftsstelle des SV SCHOTT Jena

Vorstand: Umzug der Geschäftsstelle erfolgreich abgeschlossen

Nach vielen Jahren in der Otto-Schott-Str.13 zog die Geschäftsstelle des Vereins am 22. Mai in die Humboldtstraße 23. Auch wir als Verein mussten nun mit der Geschäftsstelle sowie auch in diesem Jahr noch mit der Kindersportschule das „SCHOTT-Land" verlassen und Platz machen für eine der größten Investitionen durch Zeiss in Jena.

Nach intensiver Suche und mit großer Hilfe durch Fußball-Abteilungsleiter Robert Gering haben wir die neuen Räume für die Geschäftsstelle gefunden, die für den Verein finanziell darstellbar und dennoch gut erreichbar sind. Unsere Vereinsbusse verbleiben momentan noch auf dem SCHOTT-Parkplatz, so dass sich bei der Abholung noch nichts ändert. In diesem Jahr folgt aber auch für unsere zwei treuen fahrbaren Untersätze noch der Standortwechsel in die Humboldtstr. 23. Hierüber werden wir euch aber rechtzeitig informieren und das neue Handling der Übergabe von Papieren und Schlüssel mitteilen.

Hier die für unsere Mitglieder wichtigen Fakten zum Umzug:

- **Neue Anschrift:** **SV SCHOTT Jena e.V., Humboldtstr. 23, 07743 Jena**
- **Neue Telefonnummer:** **03641 / 23 52 966**
- **Neue Faxnummer:** **03641 / 23 62 530**

Sobald klar ist, wo dann der neue Standort für unser Kindersportschule ist, informieren wir euch. Bis dahin bleibt der Standort Otto-Schott-Str. 13. Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt mit euch und hoffen auch in Zukunft auf eine positive Entwicklung und ein sportliches und gutes Miteinander.

Eure Geschäftsstelle mit
Stefan, Paul, Markus und Hasan

Vorstand: Aktuelle Informationen der Vereinsführung

Status Kindersportschule: Leider wurde noch keine Nachfolgelösung für die zu räumende Fläche in der Otto-Schott-Straße gefunden. Einige interessante Alternativen sind entweder logistisch nicht optimal oder durch nötige Umbaumaßnahmen zu teuer. Vorstand und Kindersportschule arbeiten weiterhin an einer Lösung, denn die Räume müssen bis Ende September beräumt werden.

EU-DSGVO: Die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union hat für viel Verwirrung und Diskussionsstoff gesorgt. Auch unser Verein ist natürlich betroffen. Vorstand und Geschäftsstelle haben sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und sämtliche Informationen auf der Internetseite aktualisiert. Entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten gemäß dem neuen Gesetz wurden umgesetzt. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.svschottjena.de => Mitgliederservice.

Auflösung Frauenfußballmannschaften: Schon Anfang Mai musste nach zwei Spielabsagen und wegen Mangel an Spielerinnen die zweite Mannschaft unseres Vereins zurückgezogen werden. Nun wird auch für die neue Saison keine neue Mannschaft gemeldet. Grund sind fehlende Verantwortliche, nachdem Abteilungsleiter Dirk Hergt im Februar zurückgetreten war und auch der Trainer den Verein zur Winterpause verlassen hat. Trotz

zahlreicher Gespräche ist es nicht gelungen, ein neues Gerüst für die Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebs aufzustellen. Die Abteilung Frauenfußball wird damit aufgelöst.

Strategie-Workshop Nr. 2: Der nächste Termin steht am 13. Juni auf dem Programm. Schwerpunktthemen sind Veränderungen in Beitragsstruktur und Finanzordnung sowie das grundsätzliche Leitbild unseres Vereins. Interessierte Personen können sich noch kurzfristig bis Montag anmelden. Die Ergebnisse werden im nächsten SPORTecho veröffentlicht.

Fußball: SV SCHOTT Jena verzichtet auf Relegationsspiele der Oberliga

Unsere Oberliga-Mannschaft unterlag am vergangenen Sonntag im letzten Saisonspiel dem VFC Plauen mit 0:6 und beendet die Saison mit 33 Punkten auf dem 14. Tabellenplatz, der durch den Rückzug von Barleben zu den Relegationsspielen um den Klassenerhalt in der NOFV-Oberliga berechtigt. Nach einem sehr guten Saisonstart und einem lange Zeit beruhigenden Polster zu den Abstiegsrängen ließen die Leistungen zuletzt leider zu wünschen übrig. Dennoch steht nach Punkten die zweitbeste Oberligasaison seit dem Wiederaufstieg 2013 zu Buche.

Der Verein erklärte allerdings am Abend seinen Verzicht auf die Relegationsspiele zur Oberliga gegenüber dem NOFV. Die Entscheidung trafen Abteilungsleitung und Vorstand nach dem letzten Saisonspiel. Die Terminierung der beiden Spiele erlaubt es leider nicht, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Das Team steigt damit in die Thüringenliga ab.

Nachdem zahlreiche Spieler ihren Abschied zum Saisonende angekündigt haben, wird der SV SCHOTT Jena nun stattdessen auf Landesebene einen Neuanfang mit jungen und ehrgeizigen Spielern unter Leitung des erfolgreichen Trainerteams Falk Werner und Florian Schmolke starten. Gerade die in dieser Saison sehr erfolgreichen A-Junioren des Vereins machen dabei Mut. Spieler aus Jena und Umkreis, für die die Freude und der Spaß am leistungsorientierten Fußball im Mittelpunkt stehen, sind herzlich willkommen, sich dem SV SCHOTT Jena anzuschließen.

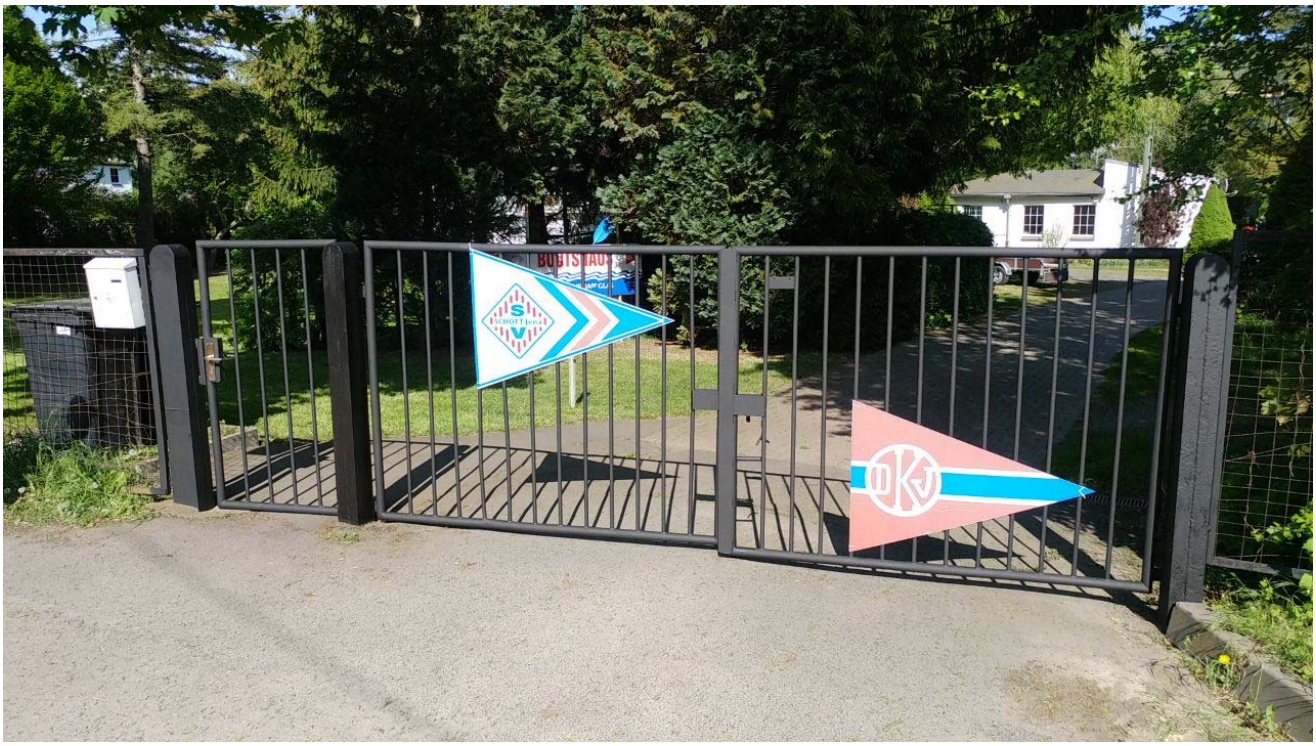
Mit dem Abstieg der Mannschaft geht das insgesamt neunte Oberligajahr des Vereins (1997-2000, 2009/2010, 2013-2018) zu Ende. Mit bescheidenen finanziellen Mitteln und einer sehr guten Nachwuchsarbeit, auch in Kooperation mit dem FC Carl Zeiss Jena, konnte man in dieser Zeit viele schöne Momente erleben. Der Weg wird ligaunabhängig konsequent fortgesetzt werden.

Kanu: Subbotnik im Bootshaus

Zweimal im Jahr hofft der Bootshauswicht auf rege Teilnahme der Mitglieder an den bitter notwendigen Arbeitseinsätzen im Bootshaus. Denn die wunderbare Lage des Bootshauses in den grünen Saaleauen bringt auch jede Menge ausufernden Bewuchs mit sich, der von Zeit zu Zeit gezügelt sein will. So stellte Heiko fest, dass er nach dem Freischneiden der Ligusterhecke von allerhand anderem Gesträuch, von dieser nur noch wenig übrig war. Natürlich war die Vorbereitung der Wettkampfstrecke für die am 26. Mai stattfindende Thüringer Meisterschaft im Kanu- Slalom der wichtigste Posten auf der langen Todo-Liste, die der Bootshauswicht zückte, um jedem gleich mehrere Arbeiten aufs Auge zu drücken. Den ganzen Tag hörte man den Bagger röhren, mit dem Dirk den Zugang zum Wasser nun so vorbereitet hat, dass die Kanuten demnächst auf ausrangierter Tartanbahn gepflegt zur Trainingseinheit schreiten können. Unser alter Motorenschuppen mausert sich allmählich zum gepflegten Geräteschuppen, in dem man auf Anhieb findet, was man braucht. Christoph und Jürgen haben mit weiteren Rasenkantensteine gesetzt, um durch einen Kiesstreifen das Gemäuer vor Spritzwasser zu

schützen. Und manchmal braucht es ein Ereignis um längst fällige Arbeiten anzuschieben. Nachdem im Winter bei schneeglatter Fahrbahn unser Tor eingedrückt wurde, haben Andreas und Bernd mit allerhand Tricks das Tor wieder in die alte Form gebracht. Es schließt nun sogar wieder besser. Die damit nötige Entrostungsaktion und die Entfernung ungezählter Anstriche ließ Alex des Öfteren wie ein Stahlwerker aussehen. Nun erstrahlt unser Tor wieder in einem schicken Schwarz und man weiß, welcher Sportverein sich dahinter verbirgt.

Auch wenn es immer noch viel zu tun gibt, ist der Bootshauswicht hochzufrieden mit dem Erreichten und dankt allen Mitwirkenden.



SCHOTT-Kanuten erfolgreich in Wettkampfsaison gestartet

Der erste Lauf zur Thüringer Meisterschaft in Erfurt bildete am vergangenen Wochenende den Auftakt zur Wettkampfsaison der Kanuten des SV SCHOTT Jena e.V. Leider blieben die 16 teilnehmenden Jenaer ohne Sieg, jedoch konnten vier zweite und zwei dritte Plätze gefeiert werden. Die Trainer Robert Kaden und Stephan Rinck machten es am Morgen mit je Platz zwei bei den Herren in Leistungs- und Altersklasse im Kajak Einer (K1) vor und ihre Schützlinge Carolin Seyboldt (weibl. Jugend im K1) und Ida Jabschinsky (weibl. Schüler A, K1) machten es im weiteren Verlauf des Wettkampfes nach. Komplettiert wurde das gute Ergebnis bei den Kanutinnen durch Christina Böhm (weibl. Schüler A, K1) und Lina Corbus (weibl. Schüler B, K1), welche beide mit einem deutlich verbesserten zweiten Versuch noch auf den dritten Rang paddelten. Ihren männlichen Trainingskameraden war das Glück am Samstag nicht gewogen. Aufgrund zahlreicher Unkonzentriertheiten und resultierender Strafsekunden für berührte Torstäbe blieb für Ruben Seiffert (Jugend, K1), Ferdinand Wöller (Schüler A, K1) und Bruno Jäger jeweils nur die „Blechmedaille“. Tobias Frank, Pele Bloß, Theo Göhlert und Maksis Corbus hingegen waren näher an ihrem Leistungsmaximum und sorgten mit weiteren Platzierungen unter den besten acht Fahrern der jeweiligen Altersklasse für ein tolles Mannschaftsergebnis. Bis zur nächsten Wochen haben Trainer und Sportler noch einiges an Arbeit vor sich, denn am 14.04.2018 geht es auf dem Wildwasserkanal in Markkleeberg um den Ostdeutschen Meistertitel und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Dort gilt

es dann mit voller Konzentration ohne Strafsekunden den gehangenen Parcours zu bewältigen, wenn das Ziel der DM-Teilnahme erreicht werden soll.

SCHOTT-Kanuten räumen bei Ostdeutscher Gruppenmeisterschaft ab

Am 14.04. wurde auf dem Markkleeberger Wildwasserkanal die Ostdeutsche Gruppenmeisterschaft im Kanu-Slalom ausgetragen, welche vorrangig der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften gilt. Lina Corbus darf sich aber auch inoffiziell Ostdeutsche Meisterin nennen. Der 11jährigen Kanutin aus der Sektion Kanu des SV SCHOTT Jena e.V. ist mit einem furiosen zweiten Wettkampflauf die größte Überraschung in einem formstarken Jenaer Team gelungen. Nach im ersten Durchgang im Rennen der weiblichen Schüler B im Kajak Einer (K1) haderte Lina noch mit der gehangenen Slalomstrecke und war wegen eines verpassten Tores, ebenso wir ihre Trainingsfreundinnen Sara Eisenschmidt (Endergebnis 6. Platz) und Julia Böhm (Endergebnis 4. Platz) nur auf einem Platz im Mittelfeld bevor die drei Mädels sich im zweiten Versuch nochmal deutlich steigern konnten. Auch Linas zwei Jahre ältere Teamkameradin Ida Jabschinsky misslang der erste Lauf im Rennen der weibl. Schüler A K1 und auch sie schob sich mit einem sehr guten zweiten Versuch und einer Fahrzeit von 86,11 Sekunden noch auf den zweiten Platz. Sie war damit gerade einmal 2 Hundertstel schneller als ihre Trainingspartnerin Christina Böhm auf dem dritten Rang. Im selben Rennen zeigte Sarah Müller eine couragierte Fahrt und paddelte auf einen für sie sehr guten 9. Rang. Nadine Seifarth komplettierte als Drittplatzierte im Rennen der Juniorinnen K1 das gewohnt starke abschneiden der SCHOTT-Kanutinnen. Dieses Jahr konnten aber auch viele gute Resultate bei den Jungen gefeiert werden. Besonders ein beeindruckender zweiter Platz von Ferdinand Wöller bei den männlichen Schülern A im K1 sticht heraus. Ferdinand ließ in 82,32 Sekunden 28 Konkurrenten hinter sich – u.a. seine Vereinskameraden Pele Bloß als 12. und Maksis Corbus als 16. Auch mit dem Ergebnis der Jenaer Starter im Feld der Junioren K1 sind die Betreuer zufrieden – bedeuten doch der 10. Und 13. Platz von Ruben Seiffert und Tobias Frank die sichere Qualifikation für die nationalen Cup-Rennen, sowie die Deutsche Meisterschaft. Der 15jährige Ruben hat mit seiner Fahrzeit von rund 77 Sekunden nun auch seinen Trainer Stephan Rinck, selbst Drittplatzierte bei den Herren der Altersklasse im K1, eingeholt, was immer ein Meilenstein für die jungen Sportler darstellt. Bei den jüngeren Paddlern im Rennen der männlichen Schüler B K1, setzte Bruno Jäger als Vierter ein Ausrufezeichen. Denn seine Fahrzeit von 90,32 Sekunden wäre den ersten Platz wert gewesen, hätte er auf seiner Fahrt nicht zwei Torstabberührungen und damit 4 Strafsekunden gesammelt. Bruno wird sich ob der verpassten Gelegenheit noch ärgern, aber zukünftig die Mahnungen der Trainer zu mehr Konzentration ernster nehmen. Sein Freund Theo Göhlert wurde 12. Mit sechs Podestplätzen und 3 weiteren Viertplatzierten, die teilweise nur knapp den Sprung aufs Treppchen verpasst haben, reisen die SCHOTT-Kanuten nun mit breiter Brust zu den Deutschen Meisterschaften der Schüler im Juni bzw. der Jugend/ Junioren im September.

Die Ergebnisse im Überblick:

Name	Wertungsrennen	Platzierung (Teilnehmer)
Lina Corbus	weibliche Schüler B K1	1. (9)
Julia Böhm	weibliche Schüler B K1	4. (9)
Sara Eisenschmidt	weibliche Schüler B K1	6. (9)
Sarah Müller	weibliche Schüler A K1	9. (11)
Ida Jabschinsky	weibliche Schüler A K1	2. (11)
Christina Böhm	weibliche Schüler A K1	3. (11)
Nadine Seifarth	weibliche Junioren K1	3. (6)
Bruno Jäger	männliche Schüler B K1	4. (27)
Theo Göhlert	männliche Schüler B K1	12. (27)
Maksis Corbus	männliche Schüler A K1	16. (29)
Pele Bloß	männliche Schüler A K1	12. (29)
Ferdinand Wöller	männliche Schüler A K1	2. (29)
Tobias Frank	männliche Jugend K1	13. (25)
Ruben Seiffert	männliche Jugend K1	10. (25)
Robert Kaden	Herren LK K1	4. (15)
Stephan Rinck	Herren AK K1	3. (6)

Ferdinand Wöller paddelt auf Erfolgswelle

Mit den Siegen beim zweiten und dritten Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft in Gera und Sömmerda am vergangenen Wochenende (21./22.04.18) stand Ferdinand nun seit 3 Wettkämpfen auf dem Podium und dominiert die Konkurrenz in Thüringen aktuell. Die Trainer hoffen, diese gute Form bis zu den Deutschen Schülermeisterschaften im Juni konservieren zu können. Auch Ferdinands Mannschaftskamerad Pele Bloß auf Platz vier war in Sömmerda stark unterwegs, nachdem es noch in Gera nicht mit einer vorderen Platzierung geklappt hatte (14.). Ähnlich wie Ferdinand sind auch Ida Jabschinsky und Lina Corbus, welche noch vor 2 Wochen überraschend Ostdeutsche Meisterin wurde, erfolgreich. Jedoch mussten sich beide in ihren Altersklassen den beiden scheinbar übermächtigen Schwestern Lucie und Neele Krech aus Gera geschlagen geben, obgleich der Abstand im Vergleich zum letzten Jahr geringer geworden ist. Christina Böhm (4. und 3. Platz), Bruno Jäger (2. und 5. Platz), sowie Julia Böhm (2. und 4. Platz) sorgten für weitere Top-Resultate am Wochenende. Die Konkurrenz beeindruckt hat auch der 10jährige Hans Wöhl, welcher in Sömmerda als Schüler C trotz erlaubter Streckenerleichterung wie seine älteren Mannschaftskollegen jedes Tor gefahren ist – für eine Podestplatzierung hat es deshalb nicht gereicht, aber sein Trainer Bernd Schade freute sich über den couragierten Auftritt. Nun haben die jüngeren Jenaer Kanuten eine kleine Wettkampfpause bis zum 26.05.2018, da findet am Rasenmühlenwehr in Jena der Endlauf zur Thüringer Landesmeisterschaft statt und die SCHOTT-Paddler rechnen sich auf ihrer Heimstrecke gute Chancen aus.

SCHOTT-Kanutinnen feiern 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Am vergangenen Wochenende konnten zwei Kanutinnen des SV SCHOTT Jena e.V. einen Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom in Fürth erringen und waren einmal mehr Erfolgsgaranten für den Verein. Ida Jabschinsky und Christina Böhm, beide 14 Jahre feierten noch im letzten Jahr gemeinsam mit Teamkameradin Carolin Seyboldt den 3. Platz im Mannschaftsrennen der weibl. Schüler im Kajak Einer (K1). Diesmal fuhren sie gemeinsam mit Lucie Krech aus Gera in einer Thüringer Renngemeinschaft allen anderen Mannschaften in einem fast perfekten Lauf davon und krönten ein beachtliches Wochenende für die Paddler von der Saale.

Mit einem historisch großen Aufgebot von neun qualifizierten Sportlern gehörten die Jenaer Kanuten zu den teilnehmerstärksten Teams bei diesen Meisterschaften. Für Julia Böhm, Lina Corbus, Bruno, Jäger und Theo Göhlert waren es die ersten nationalen Titelkämpfe, weshalb sich alle sehr beeindruckt von der besonderen Atmosphäre einer DM zeigten und nicht ihr ganzes Können im Rennen der Schüler B (bis 12 Jahre) abrufen konnten. Lina und Bruno reisten immerhin als ostdeutsche Meisterin bzw. Vizemeister an und mussten sich am Ende mit den Rängen 14 bzw. 30 zufriedengeben (Julia Böhm 16. Platz; Theo Göhlert 27.). Andere Situation bei deren älteren Vereinskameraden: Ferdinand Wöller, Pele Bloß und die beiden späteren Mannschaftssiegerinnen Christina und Ida (alle Schüler A, bis 14 Jahre) nahmen an der mittlerweile dritten oder gar vierten Meisterschaft teil und strebten das Finale der besten 10 Paddler Deutschlands an. Nach der Qualifikationsrunde am Samstag lagen alle auch sehr gut im Plan (Christina Böhm 7. Platz, Ida Jabschinsky 8., Ferdinand Wöller 8., Pele Bloß 16.). Jedoch ließen alle die nötige Konzentration und Ruhe im Halbfinallauf am Sonntag vermissen, sodass letztlich nur Ida das Finale im Einzel erreichte, wo auch sie dann mit 6 Strafsekunden ungewohnt Nerven zeigte. Ferdinand und Christina kassierten in der Vorschlussrunde jeweils 6 Strafsekunden und schrammten deshalb mit Rang 12 nur knapp am Finale vorbei. Pele wurde letztlich 26, Teamkamerad Maksis Corbus 46. Darüber hinaus verpassten Pele und Ferdinand in Renngemeinschaft mit Konrad Förster aus Weimar wegen zu vieler Torstabberührungen einen Überraschungscoup im Mannschaftsrennen der männlichen Schüler 3x K1 – die Fahrzeit hätte für den Bronzerang gereicht, aber 8 Strafsekunden bedeuteten am Ende Platz 6.

Die Trainer Stephan Rinck, Robert Kaden und Lisa Kaden sind dennoch sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und werden mit den Athleten an der nötigen Routine arbeiten. Obgleich die Ergebnisliste nicht mit alle leisen Hoffnungen und Ansprüchen der Sportler übereinstimmt, spiegelt es aus Betreuersicht eine außerordentlich erfolgreiche Nachwuchsarbeit der letzten 5 Jahre in der Sektion Kanu des SV SCHOTT wieder und

zeigt, dass sich die SCHOTT-Kanuten mit den besten Paddlern in Deutschland messen wollen. Ida und Christina haben in Thüringer Gemeinschaftsarbeit gezeigt, dass sie es auch können.

Robert Kaden (alle Texte zu Kanu)

Kanu: Bilder vom durch den SV SCHOTT Jena ausgerichteten Finale der Thüringer Meisterschaften in Jena

Wettkampfstrecke am Vorabend ohne Wasser und am Tag der Thüringer Meisterschaften mit Wasser – Danke Vattenfall !!

Tischtennis: Schüler souveräne Landesmeister

Spannend war er nicht, der Triumpf der Schülermannschaft des SV SCHOTT bei den am Samstag in Erfurt ausgespielten Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler, dafür aber umso souveräner, wie sich Alexander Mrowka, Jannis Junge, Elias Vilser und Ferdinand Kasperski den Titel sicherten.

Nach der Absage des TTC HS Schwarza traten die fünf anwesenden Teams nach dem Motto "jeder gegen jeden" gegeneinander an. Das junge Jenaer Quartett wurde schnell seiner Favoritenrolle gerecht. Zum Auftakt ließ es dem Ostthüringer Kontrahenten OTG Gera beim 6:1 ebensowenig Chancen wie im Anschluss dem Post SV Mühlhausen (6:2), der nicht auf seinen Spitzenspieler Luc Röttig zurückgreifen konnte. Unter Dach und Fach gebracht wurde der Titel mit zwei weiteren 6:1-Siegen gegen den TSV Breitenworbis und den SV Motor Arnstadt.

Durch den Sieg auf der Landesebene hat sich das noch junge Teams - drei der vier Spieler dürfen auch im nächsten Jahr noch in der Altersklasse der Schüler antreten - zu den Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler qualifiziert, die am Sonntag, den 27.05., in Biederitz (Sachsen-Anhalt) ausgetragen werden. Neben dem gastgebenden TTV Biederitz wartet dann auch der sächsische Vertreter TTC Elbe Dresden. Der Sieger des mitteldeutschen Entscheids darf dann bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften starten.

Tischtennis: Zwei Siege und Platz drei

Der SV SCHOTT Jena hat die Spielzeit 2017/18 in der 3. Bundesliga Süd mit zwei Siegen und auf Platz drei der Abschlusstabelle beendet. Sowohl das Heimspiel am Samstag gegen den TV Leiselheim (6:2) als auch das gestrige Saisonfinale in Wohlbach (6:3) wurden gewonnen.

Für den Heimsieg gegen die Rheinhessen waren drei Faktoren verantwortlich. Zunächst konnte der ehemalige SV SCHOTT-Spitzenspieler Nico Stehle – nun in Leiselheimer Diensten – nicht an seine starke Vorstellung

im Hinspiel anknüpfen und unterlag an alter Wirkungsstätte sowohl seinem ehemaligen Mitspieler Pavol Mego als auch seinem Nachfolger beim SV SCHOTT, Frantisek Placek, klar. Weiterhin gelang Leonard Süß gegen den hochfavorisierte Inder Sushmit Sriram das Kunststück, einen 4:8 Rückstand im entscheidenden fünften Satz aufzuholen und diesen noch mit 11:9 zu gewinnen. Für den Siegzähler sorgte dann Mego, der gegen Vladimir Anca die Nerven behielt und sich ebenfalls mit 11:9 im fünften Durchgang behauptete.

In Wohlbach wollte das SV SCHOTT-Quartett vom verletzungsbedingten Ausfall des Spitzenspielers der Franken, Richard Vyborny, profitieren, doch in den Eingangsdoppeln ging der Schuss zunächst nach hinten los. Beide Doppel konnte Wohlbach in der Verlängerung des fünften Satzes gewinnen. Fünf Einzelsiege in Folge brachten anschließend die favorisierten Jenaer wieder in Front. Zwar musste Mego dann seinem Arbeitskollegen Grozdan Grozdanov zum Sieg gratulieren, doch Roman Rezetka fuhr mit einem 3:1-Sieg über Gregor Clemens Foerster den sechsten Zähler ein.

Der SV SCHOTT, vor der Saison als Abstiegskandidat gehandelt, kann somit auf eine überaus erfolgreiche Saison zurückblicken und hat als Dritter im Abschlussklassement die Qualifikation zur Vorrunde des Deutschen Tischtennispokals Ende August gemeistert.

Schach: 4. CLF-CHESS-OPEN in Jena - 129 Schachspieler kämpften um den Sieg

Am Himmelfahrt-Wochenende vom 10. bis 13.05.2018 fand im Jenaer Hotel „Steigenberger Esplanade“ das von der CLF Group gemeinsam mit dem SV SCHOTT Jena e.V. ausgerichtete 4. CLF-CHESS-OPEN statt. Mit 129 Spielern wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Das Turnier etabliert sich damit zu einer festen Größe im Thüringer Schachkalender. Bemerkenswert, dass viele Teilnehmer des Vorjahres wieder in Jena begrüßt werden konnten.

Als Favoriten galten in diesem Jahr die Internationalen Meister Gunter Spieß (ESV Nickelhütte Aue) und Joachim Brüggemann (Erfurter SK) sowie der Thüringer Meister des vergangenen Jahres, FIDE-Meister Ferenc Langheinrich (SV Empor Erfurt). 70 Thüringer kämpften gleichzeitig um die Landesmeistertitel der Frauen und Männer.

Zunächst dominierte Ferenc Langheinrich das Turnier. Ihm gelang es, die ersten fünf Partien allesamt zu gewinnen. Mit dieser Leistung setzte er sich mit einem Punkt Vorsprung an die Spitze des Feldes. Auch nach einem Remis in der 6. Runde änderte sich daran nichts, da seine Verfolger über ein Remis nicht hinaus kamen. In der 7. Runde trafen die Favoriten Langheinrich und Spieß aufeinander. Spieß konnte nach risikovollem Spiel siegen und nach Punkten aufschließen. Am Ende entschied jedoch die bessere Wertung zu Gunsten von Langheinrich. Dieser wiederholte damit seinen Turniersieg von 2016. Gleichzeitig holte er zum dritten Mal hintereinander den Thüringer Meister-Titel.

Thüringer Vizemeister wurde Uwe Mehlhorn (SG Blau-Weiß Stadtilm). Den 3. Platz teilten sich Andreas Günther (SV Vimaria Weimar) und Tim Hoffmann (ESV Gera). Als Thüringer Meisterin und zugleich beste Teilnehmerin des Turniers beendete Annegret Mucha (SC Rochade Zeulenroda) vor Theresa Charlotte Schulz (SV Empor Erfurt) und Natalie Kohl (Meuselwitzer SV) das Turnier.

Bester Senior wurde Joachim Brüggemann (Erfurter SK) vor dem punktgleichen Leonid Sobolewsky (SV Breitenworbis). Den Juniorenpreis holte sich der erst 14-jährige Thüringer Aaron Liebold (ESV Gera). Von allen Jenaer Teilnehmern war Stefan Wicklein (fb Jena) der erfolgreichste.

Alle weiteren Platzierungen sowie alle Einzelergebnisse sind unter www.chessopen.clf-group.de zu finden.

Der souverän und umsichtig agierende Hauptschiedsrichter Bernd Mißbach dankte nach Abschluss des Turniers allen Teilnehmern für die faire Spielweise.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Organisatoren und allen Helfern, die das Turnier ermöglichten.

Nach der Siegerehrung, an der auch Sören Genzler vom Jenaer Stadtsportbund teilnahm, lud Claas Lampe von der CLF Group zum 5. CLF-CHESS-OPEN ein, das am Himmelfahrt-Wochenende 2019 stattfinden wird.

Wilfried Bunke

Veranstaltungen im SV SCHOTT Jena

Die Sommerpause naht und damit Saisonabschlussaktivitäten und vor allem Sommercamps. Insbesondere die Fußballer sind hier sehr aktiv, ein Camp wird in Zusammenarbeit mit Red Bull Leipzig durchgeführt. Natürlich darf auch das Sommerfest der Kindersportschule dieses Jahr nicht fehlen. Wer noch andere Veranstaltungen kennt, der meldet sich bitte. Dankeschön !!

Veranstaltungskalender 2018
SV SCHOTT Jena e.V.

Termin			Veranstaltung	Abteilung	Ort
23.06.2018			Saisonabschluss Abteilung Tischtennis	Tischtennis	Turnhalle Kastanienschule
07.07.2018	10 - 18 Uhr		Sommerfest der Kindersportschule	Kindersportschule	Bootshaus, Burgauer Weg 8
09.07.2018	bis	13.07.2018	Spiel- und Freizeitcamp in den Sommerferien	Kindersportschule	Jena und Umgebung
23.07.2018	bis	27.07.2018	Fußballferiencamp, Woche 1	Fußball	Oberaue, Sportzentrum
30.07.2018	bis	03.08.2018	Fußballferiencamp, Woche 2	Fußball	Oberaue, Sportzentrum
06.08.2018	bis	10.08.2018	Fußballferiencamp, Woche 3	Fußball	Oberaue, Sportzentrum
			Treffen Vorstand mit Abteilungsleitern	allgemein	Bootshaus, Burgauer Weg 8
			Delegiertenkonferenz	allgemein	Sozialakademie Jena
			Sponsorenabend des SVS	allgemein	SCHOTT Villa
			15. Sternturnier	Schach	IGS Grete Unrein
			Jenaer Sportler des Jahres	allgemein	Volksbad
			Kindersportolympiade zum Jahresende	Kindersportschule	Sporthalle des DRK
			Weihnachtsschwimmen	Schwimmen	Schwimmhalle Lobeda

Das SPORTecho kommt per Email …

Das SPORTecho wird an alle interessierten Personen per Email versendet. Einige Abteilungsleitungen haben uns hierfür umfangreiche Adress-Sammlungen zur Verfügung gestellt, das ist natürlich auch weiterhin möglich. Auch möglich ist eine Anmeldung für den Newsletter über die Fußzeile unserer Internetseite – einfach Name und Emailadresse hinterlassen und ab sofort jeden Monat das SPORTecho erhalten !!

Anregungen und Feedback zum SPORTecho bitte an:

Jörg Triller, Tel. 0160 / 90122492, Email: joerg.triller@schott.com

Gemeinsam fordern
wir das heutige Denken heraus.
Durch die Einführung neuer, innovativer Technologien für ultradünnes, flexibles Glas ermöglichen wir Produktentwicklern das Denken in ganz neuen Dimensionen.
Was ist Ihr nächster Meilenstein?
milestones.schott.com
SCHOTT
glass made of ideas